

## **Innerkirchliche Opposition**

Ein neues Forum streitet in Hessen-Nassau gegen die Segnung homosexueller Partnerschaften  
HR 1, Kirche und Welt, 30. März 2003

---

## **Innerkirchliche Opposition**

Ein neues Forum streitet in Hessen-Nassau gegen die Segnung homosexueller Partnerschaften

HR 1, Kirche und Welt, 30. März 2003

*Von Georg Magirius*

### **Anmoderation:**

Synodenentscheidung der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Dezember 2002: Kirchenvorstände jeder Gemeinde können nun entscheiden, ob sie die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften im Gottesdienst anbieten wollen. Nun hat sich ein „Forum Lebendige Kirche“ gegründet, das sich mit dieser Entscheidung nicht abfinden will.

### **Beitrag:**

Es war nicht zufällig der Aschermittwoch, an dem Pfarrer Peter Boucsein aus Montabaur die Gründung des „Forums lebendige Kirche“ bekannt gab. Die Wochen zuvor hatten die Gründungsmitglieder manchmal wie Feuerwehrleute agieren müssen, erzählt der Pfarrer aus dem Westerwald. Viele Gemeindemitglieder ärgerten sich:

#### **O-TON 1 Boucsein**

„Das machen wir nicht mit! Wie kann man aus der Kirche austreten?“ Und da denke ich, habe ich wie viele andere Kollegen – gerade auch in den nördlichen Regionen der Landeskirche wirklich gute Arbeit geleistet und viele Gespräche geführt und gesagt: Nee, tut das nicht. Wegen so einer Sache tritt man nicht aus.

Ganz ließ sich die feurige Entrüstung nicht löschen, es kam zu Austritten – die den Forumssprecher schmerzen. Doch nicht nur ihn, sondern auch die kirchenleitenden Gremien der hessen-nassauischen Kirche in Darmstadt, sagt Pressesprecher Stephan Krebs. „Normalerweise treten Menschen aus, die den Kontakt zur Kirche schon lange verloren haben.

#### **O-TON 2 Krebs**

In diesem Fall ist das anders, in diesem Fall sind das auch Leute, die Ehrenämter in der Kirche bekleiden, die also auch eine tiefe innere Beziehung zur Kirche haben, und dass davon einige ausgetreten sind, das schmerzt hier im Haus doch auch wirklich alle.

## **Innerkirchliche Opposition**

Ein neues Forum streitet in Hessen-Nassau gegen die Segnung homosexueller Partnerschaften  
HR 1, Kirche und Welt, 30. März 2003

---

Allerdings, fügt Krebs hinzu: Die von frommen Kreisen an die Kirchenwand gemalte Austrittswelle hat es nicht gegeben. Zwar sei die Austrittszahl leicht gestiegen, aber gar nicht so sehr in ländlichen Regionen. Zum Abschied ermuntert hat wohl eher die wirtschaftlich-steuerliche Lage. Außerdem:

### **O-TON 3 Krebs**

Es gibt auch viele Leute, die sich jetzt sehr lautstark gegen diese Synodenentscheidung der Kirche geäußert haben, die längst aus der Kirche ausgetreten sind, die das sozusagen bedauern, dass sie schon vor früheren Zeiten ausgetreten sind, weil sie gern noch einmal austreten würden, um ihre Ablehnung zu begründen. Also das haben wir dann irgendwann mal gemerkt, dass viele der Protestbriefe, die hier eingegangen sind, von Leuten stammen, die gar nicht mehr Kirchenmitglied sind.

„Das Forum lebendige Kirche“ aber will nicht von außen protestieren, sagt Peter Boucsein. Es möchte Stimme derer sein, die - innerhalb der Volkskirche - fromm und engagiert leben wollen.

### **O-TON 4 Boucsein**

Wir möchten eigentlich mit diesem „Forum Lebendige Kirche“ die EKHN stärken, weil viele sich von der derzeitigen Kirchenleitung nicht hinreichend - hinreichend sage ich - vertreten fühlen. Über Gefühle kann man sich natürlich unterhalten, aber es ist ein Gefühl da: „Die in Darmstadt – und wir an der Basis.“

Den Protest der frommen Basis, zu kurz zu kommen, weist Stephan Krebs zurück. Es seien doch gerade die Kirchenvorstände, die in der Frage der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare jetzt entscheiden können.

### **O-TON 5 Krebs**

Was den Gegnern dieser Entscheidung eben nicht gefällt, dass die Kirche es nicht von vornherein und für alle ablehnt, und die Synode hat halt gesagt: Wir können an dieser Stelle keinen protestantischen Konsens finden. Und deswegen stellen wir in das Gewissen des Einzelnen – das ist eine gute protestantische Tradition und protestantische Instanz – das Gewissen des Einzelnen sehr hoch zu hängen.

Allerdings, wendet der Pfarrer aus Montabaur ein: Diese vielen, vielen Gewissensentscheidungen der Einzelnen zusammengenommen bilden eine gewaltige

## **Innerkirchliche Opposition**

Ein neues Forum streitet in Hessen-Nassau gegen die Segnung homosexueller Partnerschaften  
HR 1, Kirche und Welt, 30. März 2003

---

Summe. Und die wird in der hessen-nassauischen Kirche zu oft als fromme Randnotiz abgetan.

### **O-TON 6 Boucsein**

Wir sind Mainstream. Wir sind wirklich die Leute, die Gemeindearbeit machen, die Leute, die zum Forum Lebendige Kirche gehören, deren Herz schlägt für Gemeindeaufbau, denen das *Normale* von Kirche wichtig und normal ist, und die eben nicht wollen, dass die Kirche so stark auf Randprobleme oder ethische Spezialfragen konzentriert, dass sie das Eigentliche, ihren eigentlichen Job vergisst. Oder eben so unter ferner liefen, so laufen lässt: "Gottesdienste feiern, das tun wir auch, ABER: Segnung homosexueller Paare – da muss man ringen." Wir müssen darum ringen, dass mehr Leute in den Gottesdienst kommen, den christlichen Glauben wirklich leben und Spiritualität kennen lernen.

Die Frömmigkeit, räumt Pressesprecher und Pfarrer Stephan Krebs ein, ist in der Landeskirche in der Tat, wie er es formuliert, „ein wenig abgestorben.“

### **O-TON 7 Krebs**

Klar ist schon, dass die protestantische Tradition sich rückbesinnen muss auf ihre geistliche Mitte und ihre geistliche Tiefe. An der Stelle besteht, glaube ich, auch schon ein Konsens. Wichtig ist auch, dass wir in Zukunft das missionarische Element unseres Glaubens wieder deutlicher pointieren und auch Formen finden.

Der Streit scheint aber immer wieder dann zu zünden, wenn um die *richtige* Form der Frömmigkeit, den richtigen Bibel-Blick gerungen wird. Die Auseinandersetzung endet stets bei Glaubensfragen, worüber sich eine Kirche eigentlich nicht zu schämen braucht. Zumindest wenn man davon ausgeht, dass Streiten kein Sünde ist, sondern sehr lebendig macht.

ENDE